

Ganz in Weiß: Friedrichstraße trotz dem Regen

„Die, die jetzt zu uns kommen, gehören zum ‚harten Kern‘ und haben das ‚Diner en blanc‘ oftmals von Anfang an mitgemacht. Und diesen Event lassen sie sich auch nicht von Petrus nehmen“, lachte Petra Amtenbrink von der Wohnphilosophie in der Friedrichstraße, als einer der Organisatoren der Interessengemeinschaft Friedrichstraße (ISG).



Bonn (who). Und das Lachen war keineswegs aufgesetzt, denn alle Teilnehmer des mittlerweile sechsten „Diner en blanc“ hatten selber gute Laune und ließen sie sich auch vom useligen Wetter nicht verderben. Waren sonst die Jahre die Tische und Bänke mit weißgekleideten Menschen an hübsch weißüberzogenen Tischen und Bänken gesäumt, war das sechste Event wegen des Regens ein wenig kleiner ausgefallen.

Dem Wettergott gezollt, standen die hübsch gedeckten Tische und Bänke dieses Mal in der Wohnphilosophie und bei „Sonja’s“ zum großen Teil drinnen und trocken. Und war von lauem Sommerabend auch nicht viel zu merken, ließen es sich die in Weiß gekleideten Gäste bei ihren erlesenen Menüs äußerst gut ge-

hen. „Raum ist in der kleinsten Hütte“, könnte man sagen. Aber zum Glück verfügt die Wohnphilosophie über reichlich Platz, so dass die geladenen „Diner en blanc“-Gäste genug Platz für ihr Diner und die gute Laune haben können.

Foto: WHO

hen.

Rund 200 Gäste und weitere rund 30-40 Gäste bei der Wohnphilosophie und

Sonja’s ließen es sich gut schmecken und den Abend bis in die späte Nacht ausklingen. Ein Gast brachte es auf den Punkt:

„Das ‚Diner en blanc‘ ist auch im sechsten Jahr ein Gewinn für die City und besonders für die Friedrichstraße, die mit ihren vielen inhabergeführten Geschäften immer ein besonderes Flair und Einkaufserlebnis bietet.“

Wer das „Weiße Event“ in der Friedrichstraße verpasst hat, sollte auf jeden Fall zum BonnFest 2016, das vom 30.09. bis 02.10. stattfindet, vorbei schauen. Denn auch zu diesem Event, in das die ganze Stadt mit einbezogen ist, haben sich die Händler der Friedrichstraße wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen. Darüber hinaus soll in diesem Jahr die Weihnachtsbeleuchtung in der Friedrichstraße weiter ‚aufgerüstet‘ werden, wie Petra Amtenbrink mitteilt. Aber auch darüber hinaus ist Bonns jüngste Fußgängerzone immer einen Besuch wert. Denn hier findet man Vieles, was man sonst in der City vergeblich sucht.



Bei „Sonja’s“ hatten es die Gäste beim „Diner en blanc“ etwas einfacher, denn sie deckte nicht nur drinnen und gut beschirmt draußen, sondern bot auch allen, die sonst nicht für das Diner sorgen konnten, einen reichlich gut gedeckten Tisch.

Foto: OBEN: WHO

